

Klartext oder Kauderwelsch?

Die formale Verständlichkeit der CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2020 (DAX-30-Unternehmen)

Universität Hohenheim
Oktober 2020



- **Verständlichkeits-Index:** Mit Hilfe einer speziellen Verständlichkeits-Software berechnen wir den Hohenheimer Verständlichkeits-Index. Er reicht von 0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich). Anhand der Rede-Manuskripte ermittelt die Software zahlreiche Wort- und Satzmerkmale, u. a.: durchschnittliche Satzlänge, Anteil der Sätze mit mehr als 20 Wörtern, Anteil der Schachtelsätze und der Sätze mit mehr als zwei Informationseinheiten, Anteil der Passiv-Sätze, durchschnittliche Wortlänge, Anteil abstrakter Substantive, Anteil Fremdwörter, Anteil der Wörter aus dem Grundwortschatz.

Untersucht wurden die CEO-Reden auf den Hauptversammlungen der DAX-30-Unternehmen. Da das Jahr 2020 bereits einige Veränderungen im DAX mit sich brachte, ist hierfür die DAX-Zugehörigkeit des Unternehmens zum Zeitpunkt der (ordentlichen) Hauptversammlung relevant. Aus diesem Grund berücksichtigen wir die Deutsche Lufthansa und nicht die Deutsche Wohnen. Die Hauptversammlung von Wirecard fand – nach einigen Verschiebungen bei der Veröffentlichung der Konzernbilanz – bisher nicht statt. Delivery Hero nahm erst nach der Hauptversammlung den Platz von Wirecard im DAX ein und wird daher ebenfalls nicht berücksichtigt.

Da unsere Analysen auf den Redentexten basieren, schließen wir außerdem solche Redner aus, die keine Manuskripte zur Verfügung stellen. In diesem Jahr sind das Dominik von Achten (HeidelbergCement) und Steve Angel (Linde).

- **Verständlichkeits-Ranking 2020:** Sechs Redner haben 2020 Reden gehalten, deren formale Verständlichkeit über 19 Punkte auf dem Hohenheimer Index erreicht: Timotheus Höttges (Telekom; 19,8 Punkte), Stephan Sturm (Fresenius SE; 19,7 Punkte), Theodor Weimer (Deutsche Börse; 19,7 Punkte), Stefan Oschmann (Merck; 19,6 Punkte), Elmar Degenhart (Continental; 19,5 Punkte) und Frank Appel (Deutsche Post; 19,4 Punkte). Vor allem Oschmann ist mit einer Verbesserung um 1,1 Punkte hervorzuheben. Insgesamt halten die Redner an der Spitze aber ihr hohes Niveau vom Vorjahr. Die deutlichsten Verbesserungen zeigen sich bei Rice Powell (Fresenius MC), Johannes Teyssen (E.ON) und Markus Steilemann (Covestro). Die größte Verschlechterung verzeichnet Joachim Wenning (Münchener Rück). Herbert Diess (VW) ist nach einem viertletzten Platz und 11,1 Punkten im Jahr 2019 nun mit 8,1 Punkten auf den vorletzten Platz abgestiegen. Bei seiner ersten Rede 2018 erreichte Diess' Manuskript noch 13,2 Punkte.
- **Formal große Verständlichkeit:** Trotz Corona-Krise erreichen die Reden der DAX-Vorstandsvorsitzenden 2020 im Schnitt 15,5 Punkte und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres. 18 Reden erreichen 15 oder mehr Punkte. Nur zwei Reden liegen unter 10 Punkten. Die meisten Vorstandsvorsitzenden halten Reden, die sich nicht nur an institutionelle Anleger, Analysten und Finanz- und Wirtschaftsexperten richten. Sie nutzen die Hauptversammlung für Reden, die auch für eine breitere Öffentlichkeit verständlich sind. Viele der untersuchten Redner bemühen sich, Fachsprache so zu übersetzen, dass auch fachfremde Personen den Inhalt der Rede verstehen. Für den Auf- und Ausbau von Reputation ist dies sinnvoll.

- **Verständlichkeits-Hürden:** Wesentliche Verständlichkeits-Hürden sind Bandwurmsätze, abstrakte Begriffe, zusammengesetzte Wörter und nicht erklärte Fachbegriffe. Zusammengekommen ergibt sich dann Kauderwelsch statt Klartext. Dabei gilt: Nur wer verstanden wird, kann auch überzeugen. Gerade in Krisenzeiten ist eine klare Kommunikation unerlässlich. Daher sollten einige Grundregeln für verständliche Reden eingehalten werden: kurze Sätze, gebräuchliche Begriffe, Fachbegriffe übersetzen und zusammengesetzte Wörter möglichst vermeiden. Wir stellen fest: Die Kommunikationsabteilungen achten immer mehr auf die sprachliche Ausgestaltung der Reden. Grobe Hürden finden sich in den Reden dadurch immer seltener.
- **Wort-Beispiele:** Die Vorstandsvorsitzenden greifen immer seltener auf komplizierte Fachausdrücke zurück, die höchstens die Experten im Publikum verstehen. Vor allem Anglizismen und Ausdrücke wie „Best of both worlds“, „Purpose“, „Renewables-Aktivitäten“ und „forward-thinking healthcare“ könnten teilweise noch vermieden werden, kommen aber insgesamt vergleichsweise selten vor. Auch unerklärte Abkürzungen wie „MEB-Drittmarktgeschäft“, „MQB-Basis“ und „NMC-Akkus“ sind eher die Ausnahme. Die Redner sind sich immer häufiger dessen bewusst, was für eine Sprache sie verwenden. Oft erklären sie schwierige Begriffe, wenn sie sie doch einmal verwenden. Zu erläutern, was „Blockchains“, „Re-Rating“ und „neuromorphe Rechner“ sind, mag dabei nicht für jeden Zuhörer oder Leser notwendig sein. Dadurch steigt aber die Wahrscheinlichkeit, dass auch Personen mit weniger Vorkenntnissen das verstehen, was der Redner meint.



- **Einschränkungen:** Um Missverständnissen vorzubeugen: Die formale Verständlichkeit ist nicht das einzige Kriterium, von dem die Güte einer Rede abhängt. Wichtiger noch ist der Inhalt. Und hinzu kommen Kriterien wie der Aufbau der Rede oder der Vortragsstil. Aber: Formal verständliche Botschaften werden von den Zuhörern besser verstanden und besser erinnert. Zudem sind die Zuhörer eher in der Lage, die Kernbotschaft einer Rede wiederzugeben. Und verständliche Botschaften genießen mehr Vertrauen als unverständliche Botschaften.



Hohenheimer-Verständlichkeits- Index (HIX)



„Hohenheimer Verständlichkeits-Index“

0 (formal schwer verständlich) bis 20 (formal leicht verständlich)

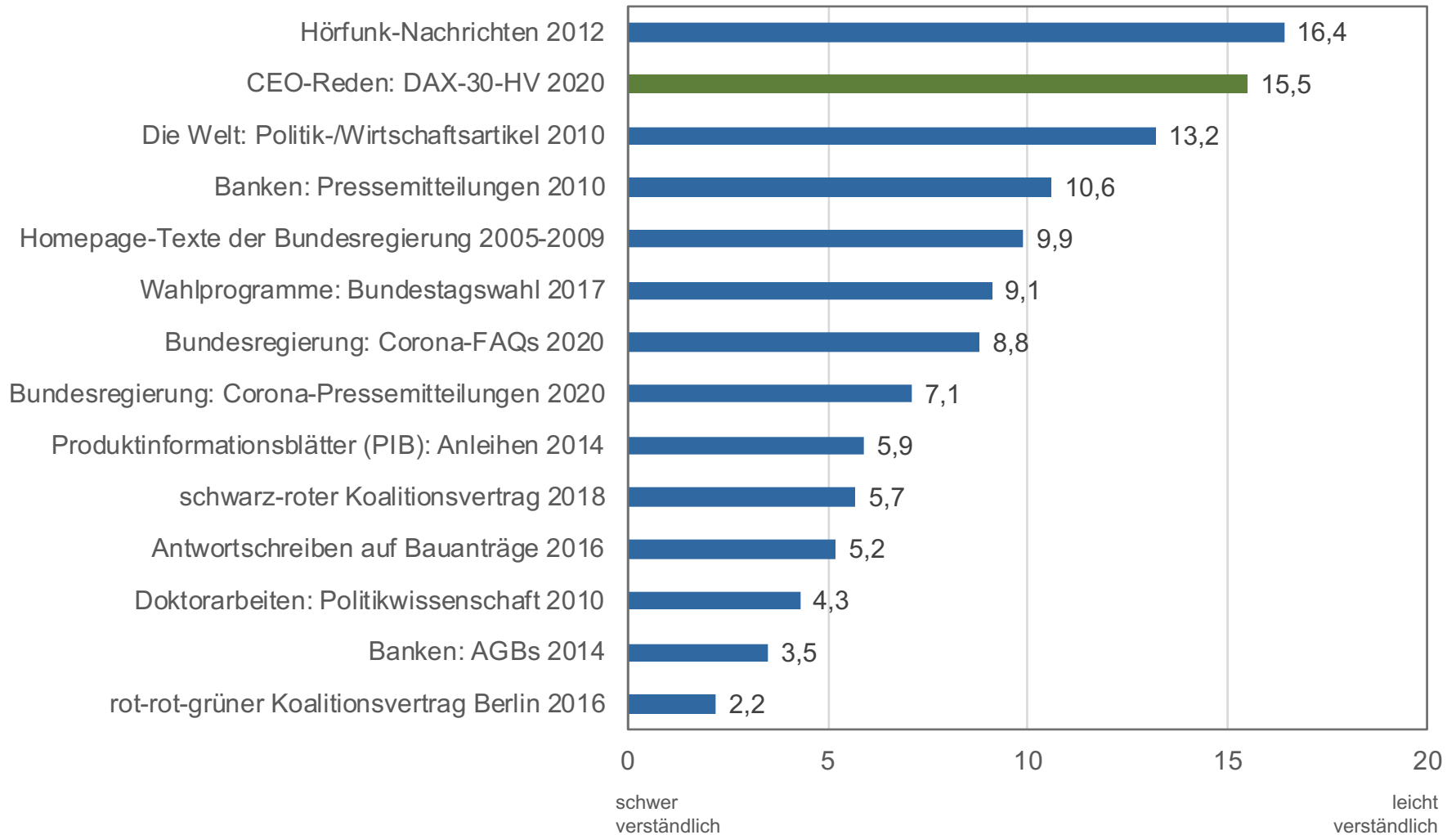
Lesbarkeitsformeln

- Amstad-Formel
- 1. Wiener Sachtextformel
- SMOG-Index
- Lix Lesbarkeitsindex

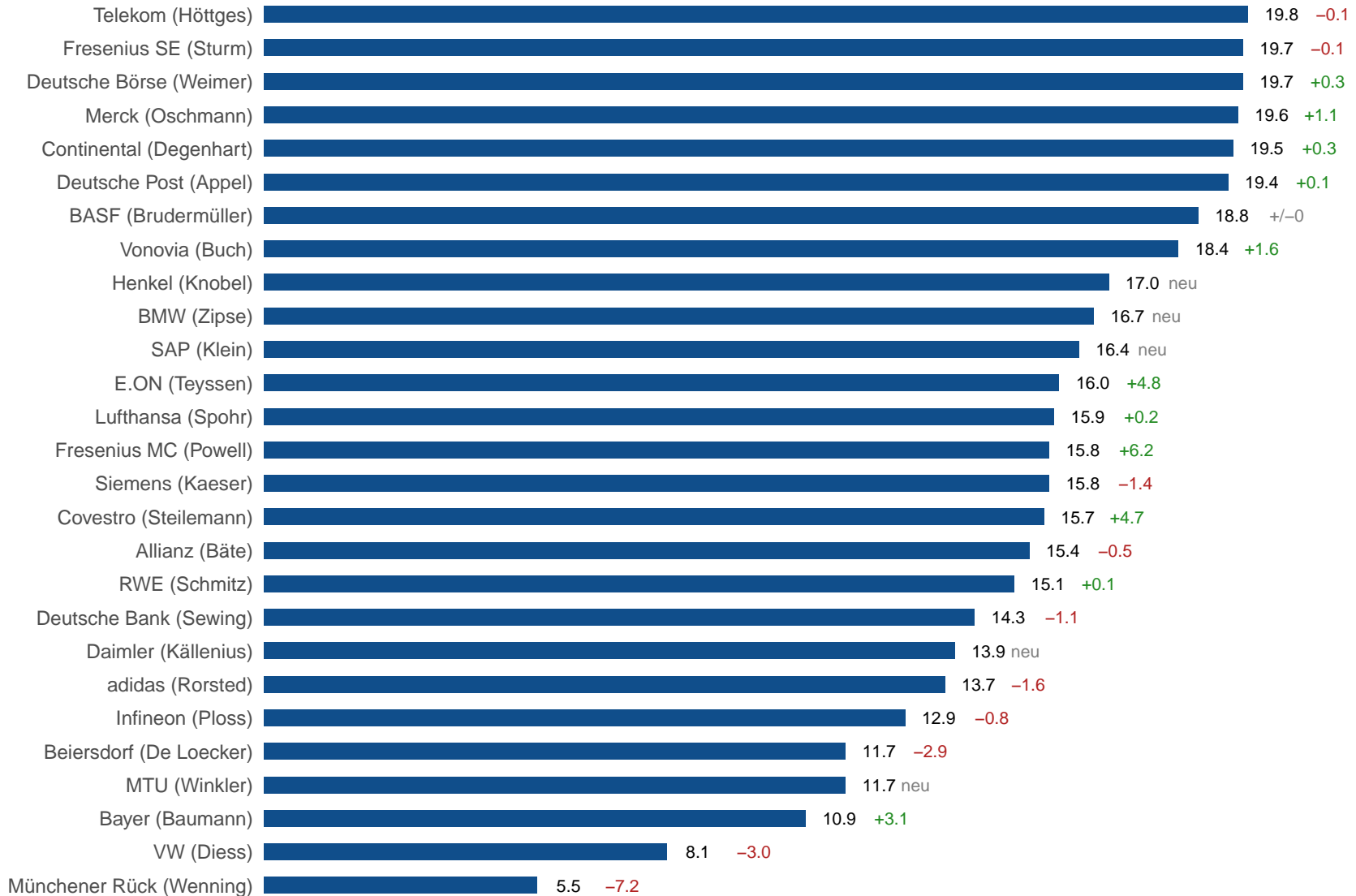
Verständlichkeitsparameter

- durchschnittliche Satzlänge
- Anteil Sätze über 20 Wörter
- Anteil Schachtelsätze
- durchschnittliche Wortlänge
- Anteil Wörter mit mehr als sechs Zeichen

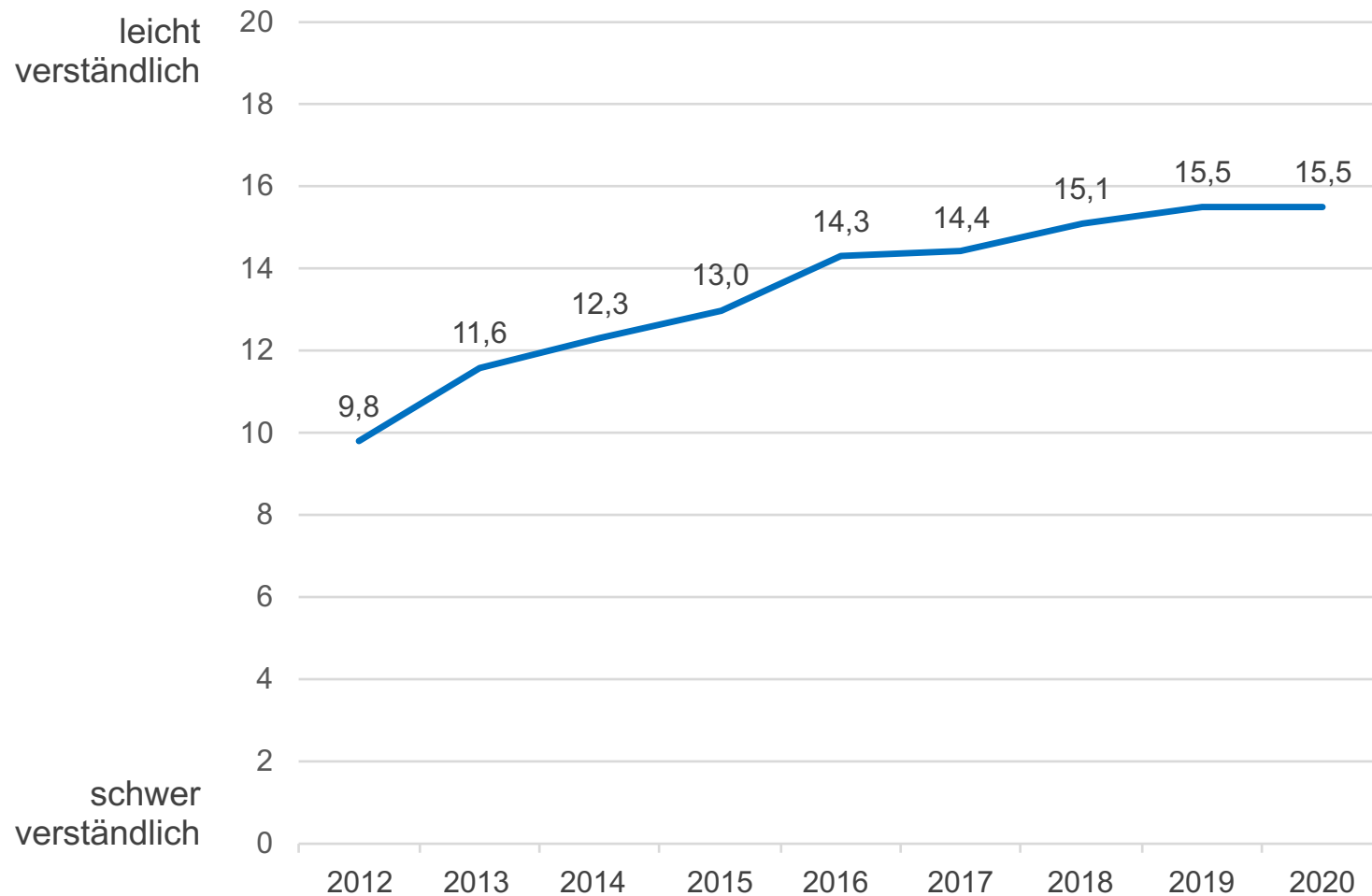
Beispiele aus Hohenheimer Verständlichkeitsstudien 2005-2020 (durchschnittlicher HIX-Werte)



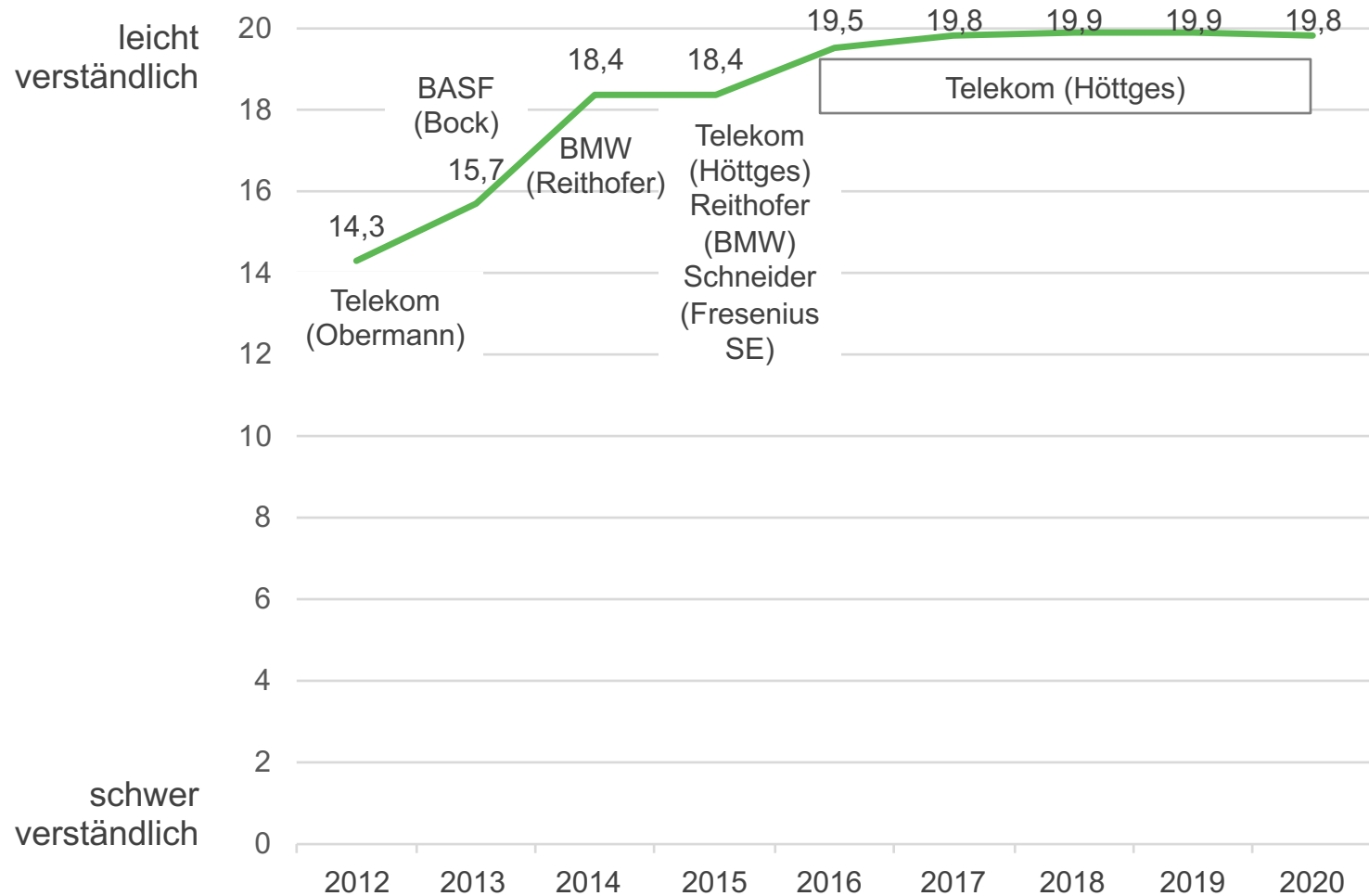
Die formale Verständlichkeit von CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2020 (HIX-Werte)



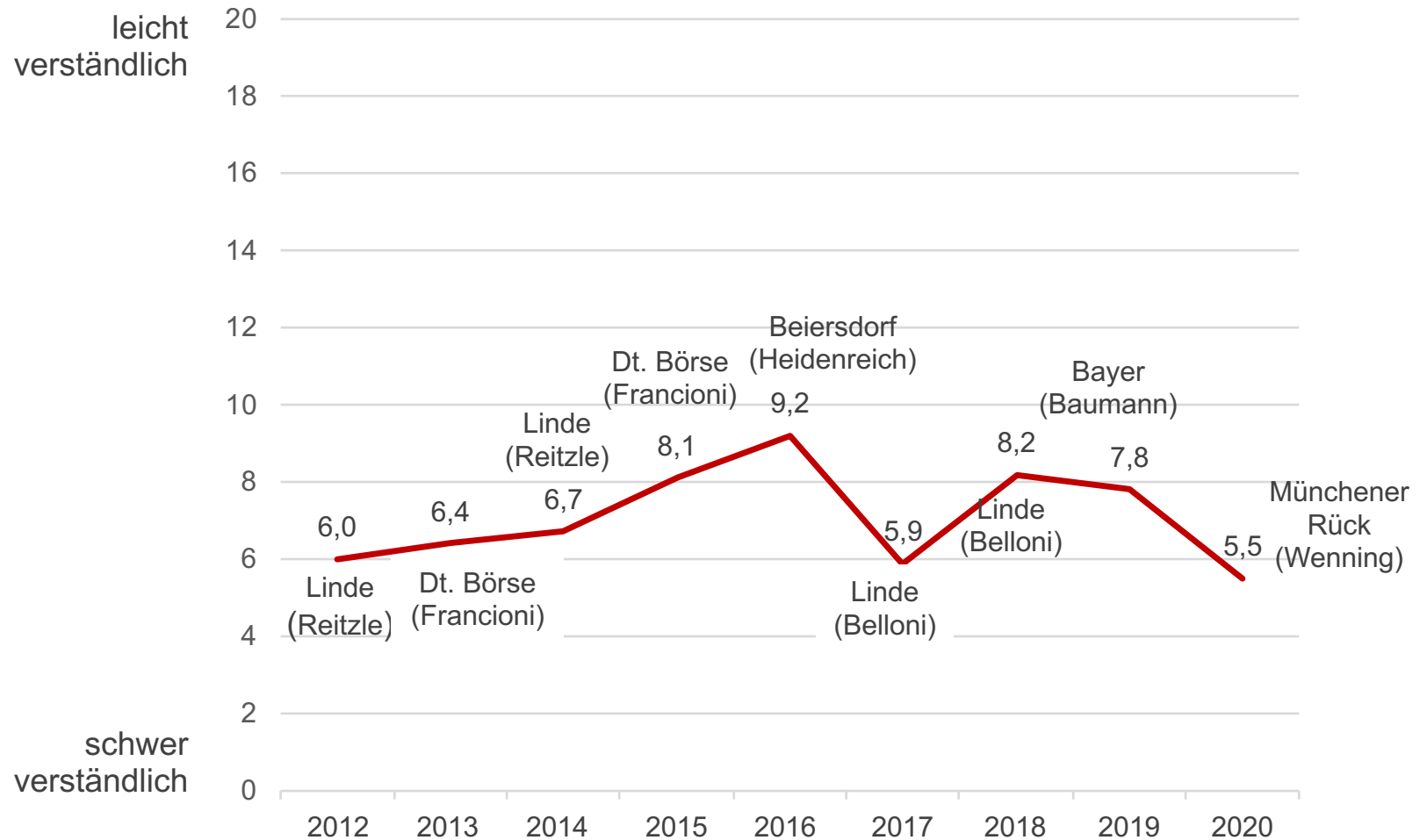
Die durchschnittliche Verständlichkeit der CEO-Reden, 2012-2020 (HIX)



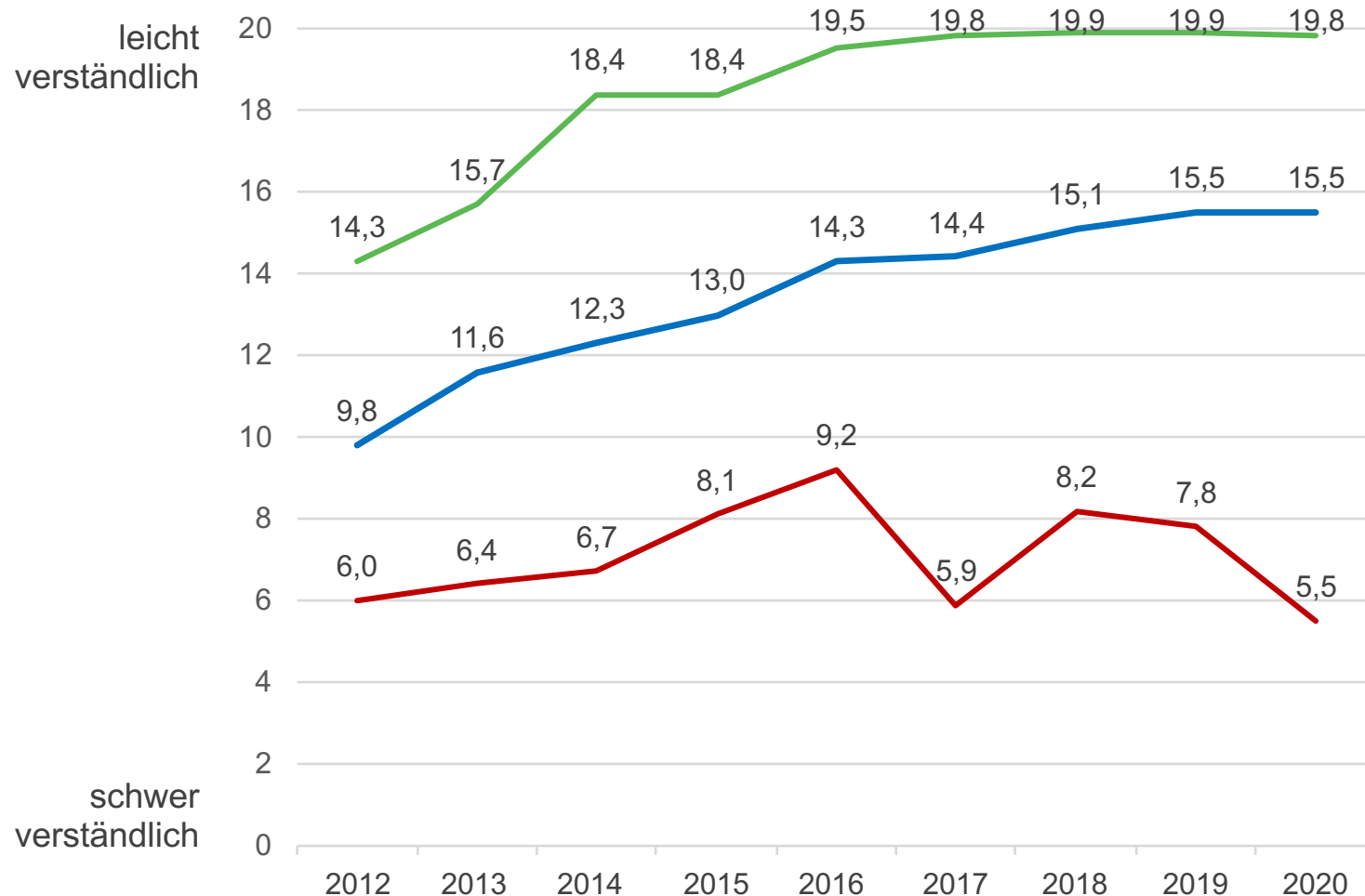
Die jeweils verständlichste CEO-Rede, 2012-2020 (HIX)



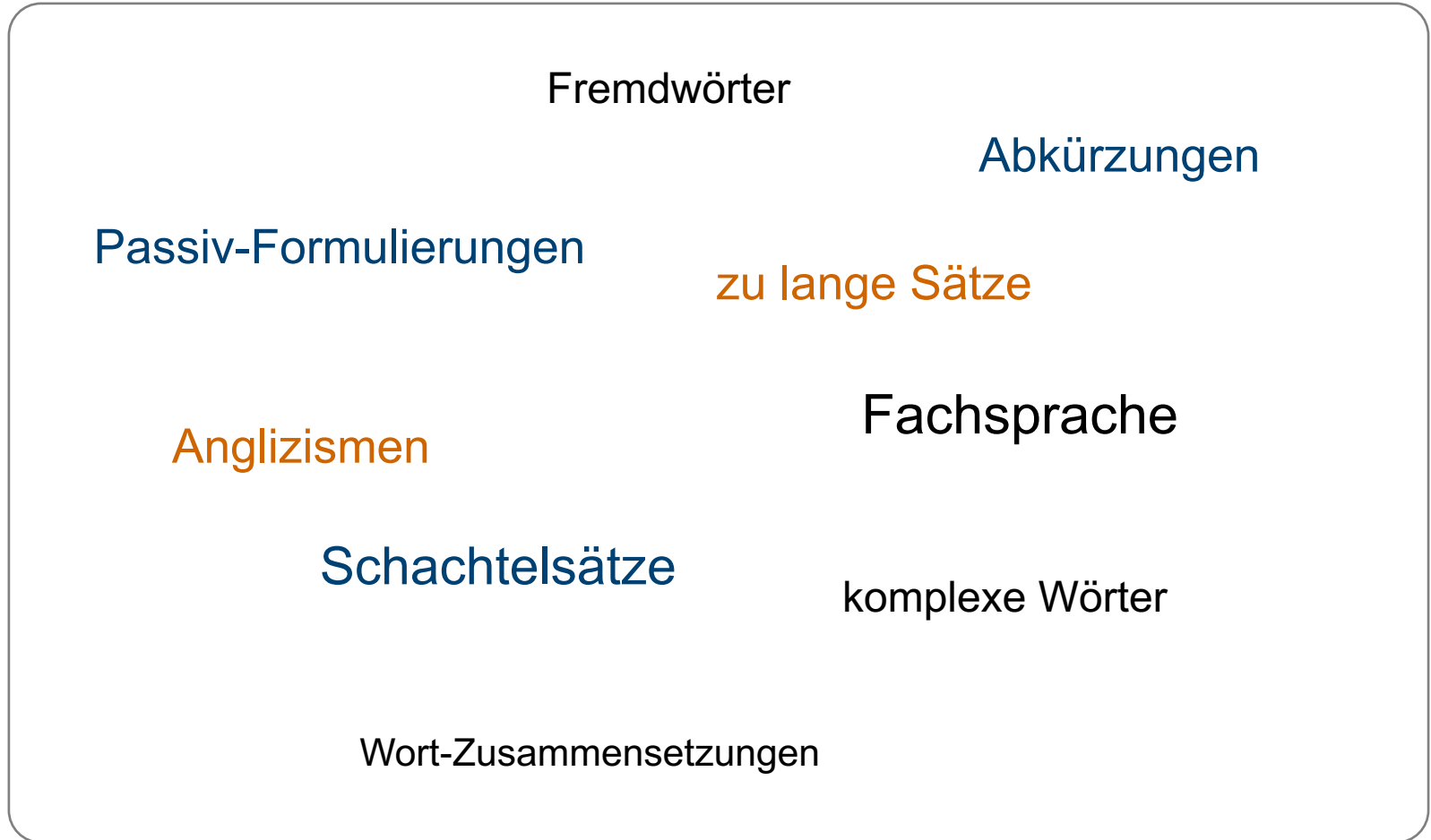
Die jeweils unverständlichste CEO-Rede, 2012-2020 (HIX)



Die durchschnittliche Verständlichkeit der CEO-Reden, 2012-2020 (HIX)



Die häufigsten Verständlichkeits-Hürden

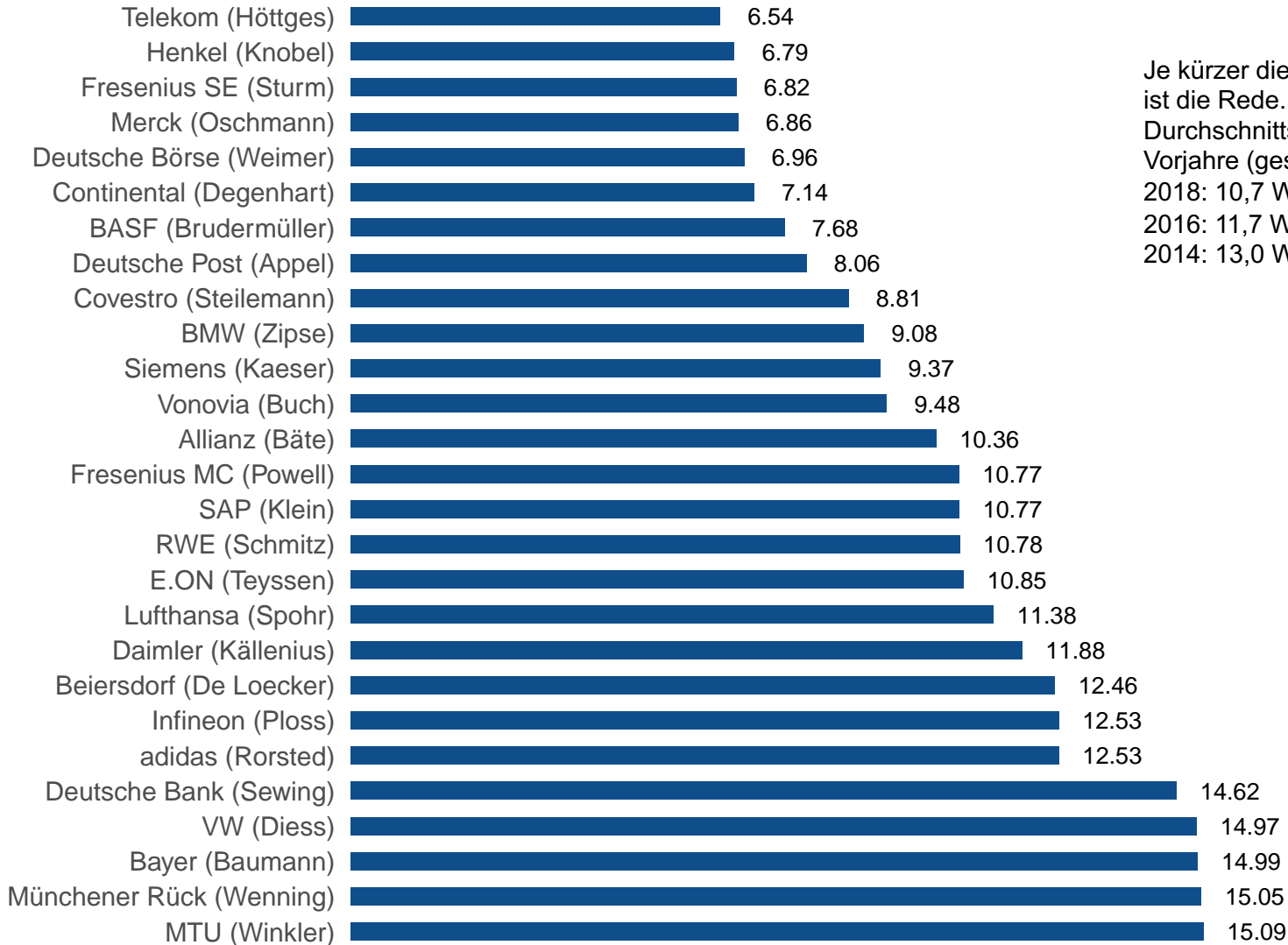




Satz-Merkmale



CEO-Reden 2020: Satzlänge in Wörtern



Je kürzer die Sätze, desto verständlicher ist die Rede.

Durchschnittswert 2020: 10,5 Wörter.
Vorjahre (gesamt): 2019: 10,2 Wörter /
2018: 10,7 Wörter / 2017: 11,4 Wörter /
2016: 11,7 Wörter / 2015: 12,3 Wörter /
2014: 13,0 Wörter.

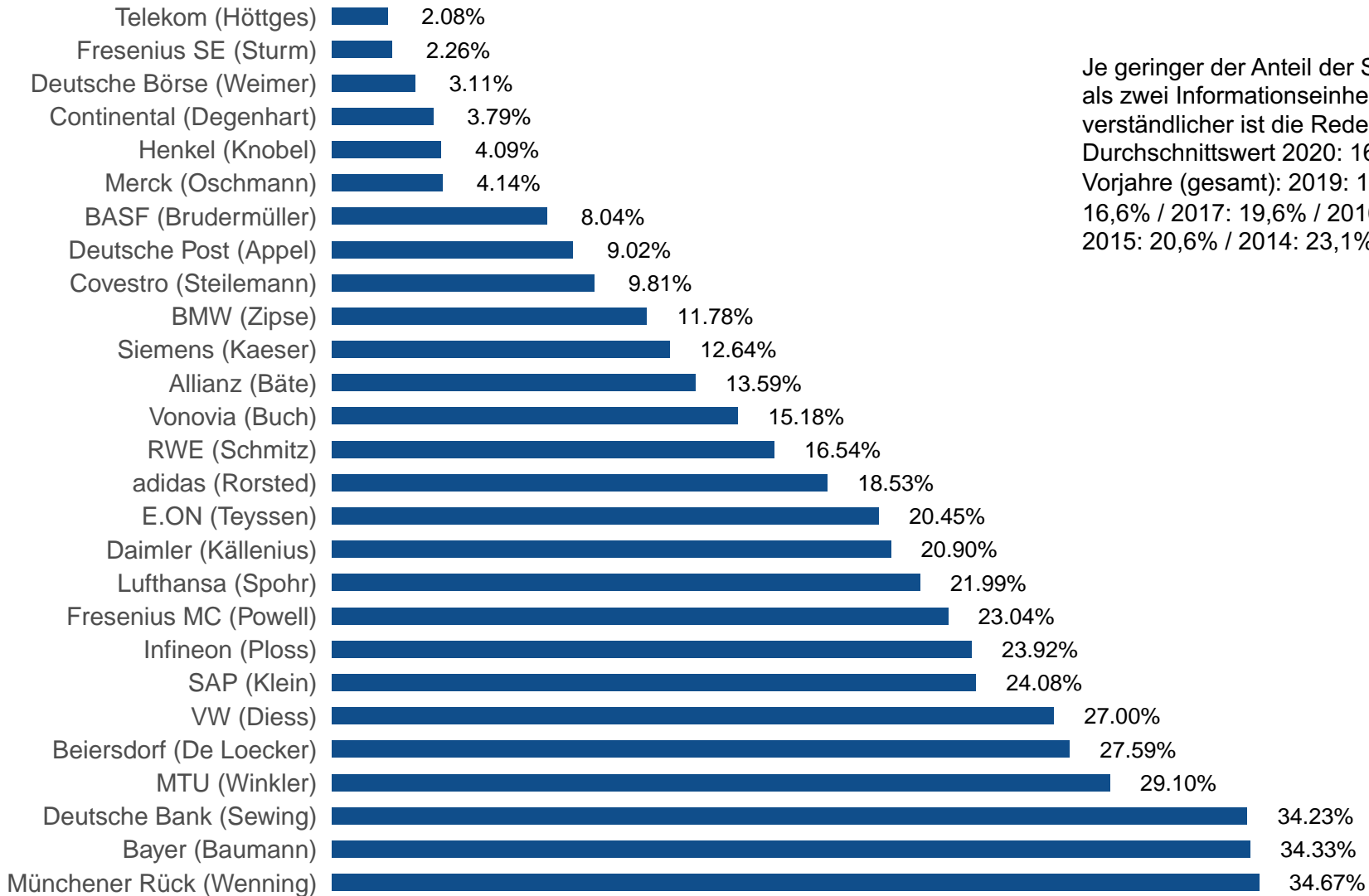
Überlange Sätze werden seltener. Vor dem Hintergrund der im Großen und Ganzen sinkenden durchschnittlichen Satzlänge sind einzelne, längere Sätze weniger problematisch.

- „Volkswagen muss sich wandeln von einer Sammlung wertvoller Marken, faszinierenden verbrennungsmotorisch angetriebenen Produkten, die mit höchster Ingenieurskunst die Kunden begeistern, zu einem Digitalunternehmen, das Millionen Mobilitätsdevices welt-weit zuverlässig betreibt, mit den Kunden immer in Kontakt bleibt und Dienste, Komfort der Fahrzeuge und Sicherheit im Wochenrhythmus, besser täglich verbessert.“ (48 Wörter) (VW, Diess)
- „Im Vergleich zu meinen beiden ersten Hauptversammlungen als Vorstandsvorsitzender schießen mir in diesem Jahr die Vorzeichen andere zu sein: unser Aktienkurs hatte die Zehn-Euro-Marke überschritten, gerade war ein weiterer Langfristinvestor eingestiegen, und der Preis für eine Kreditausfallversicherung auf die Deutsche Bank hatte sich stark verringert.“ (45 Wörter) (Deutsche Bank, Sewing)
- „Im Jahresverlauf ist hier und in anderen Sparten wie etwa bei Lebens- und Gesundheitsversicherungen noch mit weiteren Schäden zu rechnen, die zusammen mit Großschäden außerhalb des Corona-Komplexes wie etwa Naturkatastrophenschäden über das gesamte Jahr wahrscheinlich über unseren Großschadenerwartungen liegen werden.“ (40 Wörter) (Münchener Rück, Wenning)



- „Leider mussten wir in den vergangenen Wochen durch viele persönliche Gespräche mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, gerade mit unseren schwarzen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern feststellen, dass wir nicht in allen Bereichen des Unternehmens Vielfalt und Teilhabe so konsequent umgesetzt haben.“ (39 Wörter) (Adidas, Rorsted)
- „Mit dem, was wir hier bisher gesehen haben, sind wir sehr hoffnungsvoll, dass diese Innovation den Maisanbau und damit den Anbau einer der wichtigsten Kulturpflanzen überhaupt revolutionieren kann – und zwar für Kleinbauern genauso wie für große landwirtschaftliche Betriebe.“ (38 Wörter) (Bayer, Baumann)
- „In diesem Sinne freue ich mich jetzt mit Ihnen auf das neue Format der diesjährigen Hauptversammlung und bedanke mich im Namen von E.ON für Ihre eindrucksvolle Präsenz und Ihr dadurch ausgedrücktes Interesse an unserem, an Ihrem Unternehmen.“ (37 Wörter) (E.ON, Teyssen)
- „In diesem Sinne bitte ich um Ihre Zustimmung zu Tagesordnungspunkt 6, freue mich auf das neue Format der diesjährigen Hauptversammlung und bedanke mich für Ihre Präsenz und Ihr damit ausgedrücktes Interesse an der MTU.“ (34 Wörter) (MTU, Winkler)

CEO-Reden 2020: Anteil der Sätze mit mehr als zwei Informationseinheiten



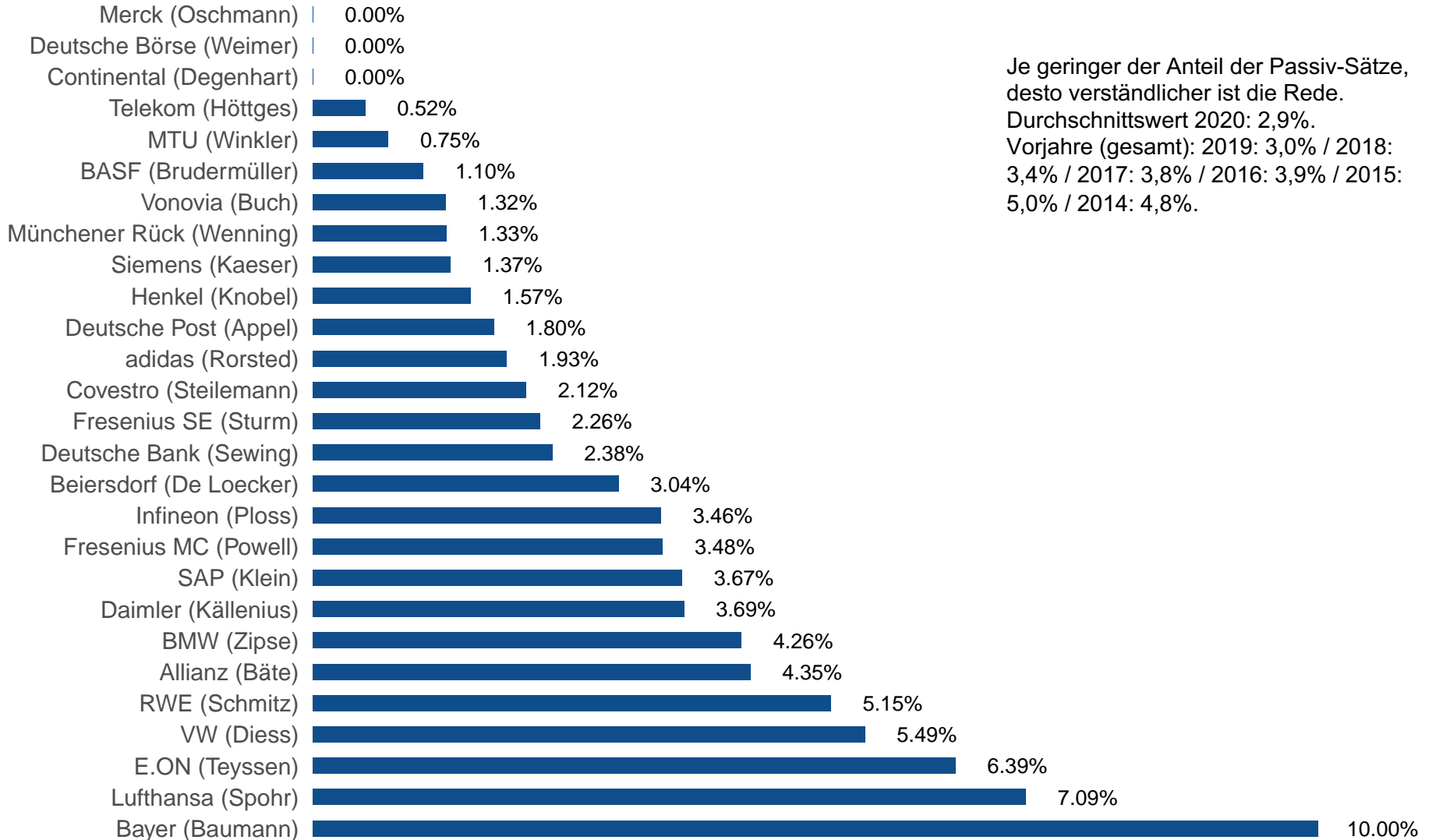
Je geringer der Anteil der Sätze mit mehr als zwei Informationseinheiten, desto verständlicher ist die Rede.
Durchschnittswert 2020: 16,9%.
Vorjahre (gesamt): 2019: 16,1% / 2018: 16,6% / 2017: 19,6% / 2016: 20,9% / 2015: 20,6% / 2014: 23,1%.

Schachtelsätze: Beispiele aus den Manuskripten 2020



- „Unser Ziel, Plastikmüll völlig zu vermeiden, bringt unsere Überzeugung, dass wir durch Sport Leben verändern können, ideal zum Ausdruck.“ (Adidas, Rorsted)
- „Ein weiteres Innovationsbeispiel, auf das wir sehr stolz sind: die revolutionäre EUCERIN Anti-Pigment-Serie – also die Serie mit dem neuen, patentierten Wirkstoff Thiamidol, die ich letztes Jahr angekündigt hatte.“ (Beiersdorf, De Loecker)
- „Es ist ein Einsatz unter schwierigen Rahmenbedingungen und mit allen Herausforderungen versehen, einerseits unseren Kunden in der jetzigen Zeit, so umfassend es geht, zur Seite zu stehen und andererseits alle berechtigten und unberechtigten Leistungsansprüche sauber auseinanderzuhalten.“ (Münchener Rück, Wenning)
- „Für die Zeit danach setzen wir, neben einem großen internationalen Portfolio mit Wind- und Solaranlagen, auf Speicher, Biomasse und vornehmlich mit ‚grünem‘ Gas betriebene Gaskraftwerke.“ (RWE, Schmitz)
- „Wo Heimarbeit keine Option ist – das ist naturgemäß vor allem in der Produktion der Fall –, haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um unser Personal zu schützen und die Ausbreitung der Infektion einzudämmen.“ (MTU, Winkler)
- „Unser Konzernumbau, den wir 2014 begonnen haben, ist damit – nach Abspaltung und Verkauf der Uniper sowie Erwerb und Integration der innogy im Tausch gegen die Renewables-Aktivitäten – strategisch und strukturell abgeschlossen.“ (E.ON, Teyssen)

CEO-Reden 2020: Anteil der Passiv-Sätze



Je geringer der Anteil der Passiv-Sätze, desto verständlicher ist die Rede.
Durchschnittswert 2020: 2,9%.
Vorjahre (gesamt): 2019: 3,0% / 2018: 3,4% / 2017: 3,8% / 2016: 3,9% / 2015: 5,0% / 2014: 4,8%.



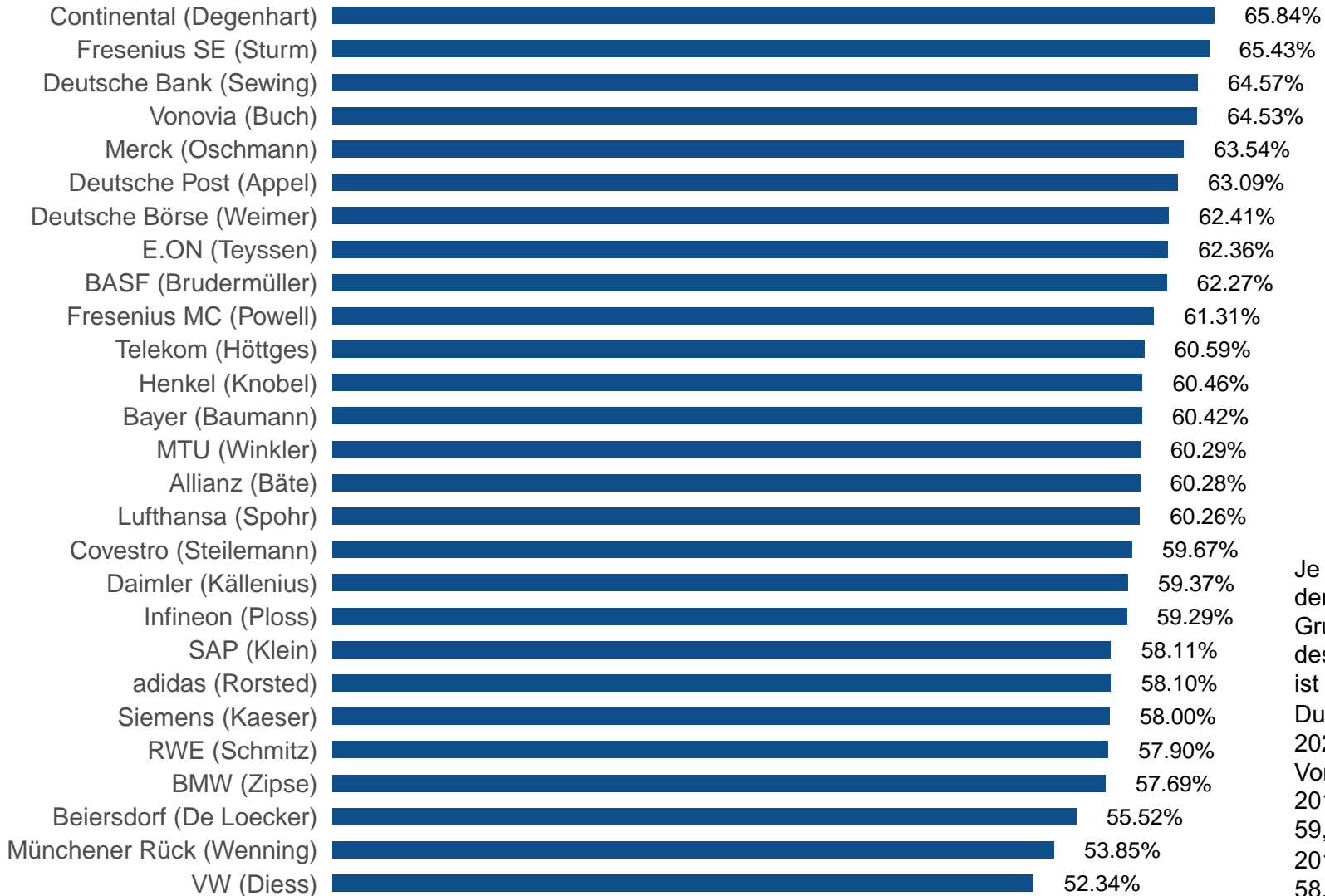
- „Ab 2022 sollen damit jedes Jahr Brutto-Beiträge in Höhe von 2,6 Milliarden Euro erzielt werden.“(Bayer, Baumann)
- „Im vergangenen Jahr wurden unsere Produktionsstandorte in Brasilien, Indien und Thailand erweitert.“ (Beiersdorf, De Loecker)
- „Sie wird zur Schonung unserer Ressourcen beitragen – wenn sie weltweit konsequent umgesetzt wird.“ (Covestro, Steilemann)
- „Gleichzeitig müssen Kunststoffe zukünftig vollständig recycelt werden.“ (Covestro, Steilemann)
- „Leitbilder sind aber nur dann glaubwürdig, wenn sie mit Leben gefüllt werden.“ (Vonovia, Buch)
- „Auch und gerade in Krisenzeiten muss die Mobilität von Gütern und Dienstleistungen gewahrt bleiben.“ (MTU, Winkler)
- „In beiden Jahren konnten wesentliche Weichenstellungen zu einem führenden Anbieter elektrischer, digitaler Mobilität vorgenommen und wichtige Meilensteine erreicht werden.“ (VW, Diess)



Wort-Merkmale



CEO-Reden 2020: Grundwortschatz (in % der Rede)

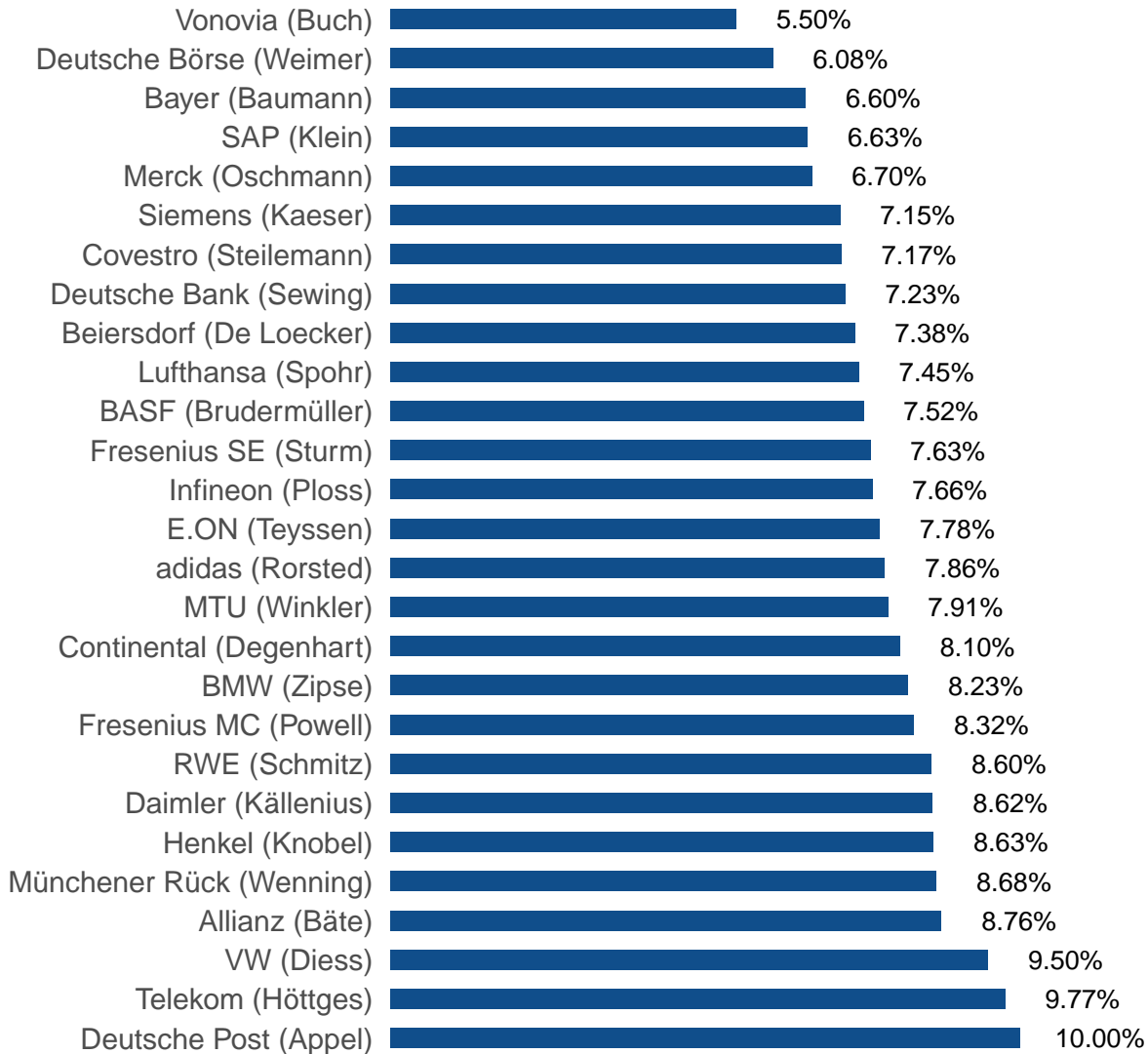


Je größer der Anteil der Wörter aus dem Grundwortschatz, desto verständlicher ist die Rede.

Durchschnittswert 2020: 60,3%.

Vorjahre (gesamt):
2019: 59,5% / 2018:
59,3% / 2017: 59,0% /
2016: 58,9% / 2015:
58,3% / 2014: 58,1%.

CEO-Reden 2020: Fremdwörter (in % der Rede)



Je geringer der Anteil der Fremdwörter an der Rede, desto verständlicher ist sie.
Durchschnittswert 2020: 7,8%.
Vorjahre (gesamt): 2019: 7,8% / 2018: 8,4% / 2017: 8,2% / 2016: 8,1% / 2015: 8,4% / 2014: 8,0%.

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2020



Immer weniger Reden enthalten Wortkomposita (zusammengesetzte Wörter), die aus einfachen Einzelwörtern komplexe „Wortungetüme“ machen. Die Redner bemühen sich, einfachere und kürzere Wörter einzusetzen. So treten Begriffe seltener auf, die als potentielle Hürde angesehen werden können. Auch sind Fremdwörter und Fachausdrücke, die ohne Erklärung verwendet werden, im Vergleich zu früheren Jahren seltener.

Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung
(Infineon, Ploss)

Betriebsunterbrechungsversicherungen
(Münchener Rück, Wenning)

Megawattstunden-Batteriespeicher
(RWE, Schmitz)

300-Megawatt-Braunkohleblock
(RWE, Schmitz)

NIVEA-Shower-Fresh-Flaschen
(Beiersdorf, De Loecker)

Asset-Management-Geschäft
(Allianz, Bäte)

Non-IFRS-Betriebsergebnis (SAP, Klein)

Solvency-II-Kapitalquote (Allianz, Bäte)

Weichschaum-Vorprodukt
(Covestro, Steilemann)

Minimum-Sonderflugplan
(Lufthansa, Spohr)

Indikativ-Unternehmen (Telekom, Höttges)

Un-Carrier-Strategie (Telekom, Höttges)

Euro-Zins-Clearing
(Deutsche Börse, Weimer)

MEB-Drittmarktgeschäft (VW, Diess)

MQB-Basis (VW, Diess)

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2020



Vergleichsweise häufig kommen Anglizismen zum Einsatz. In manchen Fällen weisen die Redner sogar darauf hin, dass es sich um einen englischen Begriff handelt, verwenden ihn aber dennoch, obwohl das nicht zwingend notwendig wäre. In vielen Fällen ließen sich sicher deutsche Entsprechungen für die Begriffe finden.

- „Wir haben uns vor Covid-19 einen ‚**Purpose**‘, einen Unternehmenszweck, gegeben. Den inneren Zweck unseres Unternehmens bestimmt.“ (Deutsche Börse, Weimer)
- „Wo das nicht möglich ist, also in Kraftwerken, Tagebauen, Wind- und Solarparks oder auf dem **Tradingfloor**, gelten strenge Hygienemaßnahmen.“ (RWE, Schmitz)
- „Im Englischen sagen wir: **We secure your future**.“ (Allianz, Bäte)
- „Wir spenden darüber hinaus in zahlreichen Ländern auch andere Medikamente und **Self-Care-Produkte**, zum Beispiel Antibiotika oder auch Vitamin-Präparate.“ (Bayer, Baumann)
- „Unser **Performance-Programm** wurde noch einmal intensiviert und beschleunigt.“ (BMW, Zipse)
- „Zum Beispiel können automatisierte Fahrfunktionen ‚**over-the-air**‘ verfügbar gemacht werden.“ (Daimler, Källenius)
- „Der **Treasurer** muss nicht im Büro sitzen, um weltweit die Finanzströme zu managen – es geht auch auf dem Smartphone.“ (Deutsche Bank, Sewing)
- „Und wir ebnen den Weg in die **Sharing-Economy**.“ (E.ON, Teysen)

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2020



- „Vielleicht hilft dabei ein Motto aus unseren Integrationsarbeiten bei E.ON und innogy: ‚**Best of both worlds**‘, also das Beste aus der alten Präsenzkultur und das Beste aus der neuen, digital unterstützten Online Kultur anzustreben.“ (E.ON, Teyssen)
- „Noch mehr **forward-thinking healthcare**.“ (Fresenius, Sturm)
- „Das sogenannte **Multisource-Geschäft** mit kleineren Kunden, das auch als Erstes die Abkühlung zu spüren bekommen hatte, hat die Talsohle durchschritten.“ (Infineon, Ploss)
- „Das bereinigte EBITDA von RWE in der ‚**stand alone**‘-Sicht hatten wir zu Jahresbeginn 2019 auf 1,2 bis 1,5 Milliarden Euro veranschlagt.“ (RWE, Schmitz)
- „Ganz aktuell haben wir mit thyssenkrupp Steel Europe einen **Letter of Intent** vereinbart.“ (RWE, Schmitz)

Lange Wörter, zusammengesetzte Wörter, Fachwörter: Beispiele aus den Manuskripten 2020



Vergleichsweise häufig kommen Anglizismen zum Einsatz. In manchen Fällen weisen die Redner sogar darauf hin, dass es sich um einen englischen Begriff handelt, verwenden ihn aber dennoch, obwohl das nicht zwingend notwendig wäre. In vielen Fällen ließen sich sicher deutsche Entsprechungen für die Begriffe finden.

Positiv-Beispiele:

- „Hier geht es darum, Kunststoffe mit Hilfe von **Blockchains** – also digital verschlüsseln, **dezentralen Datenbanken** – rückverfolgbar zu machen.“ (Covestro, Steilemann)
- „Eine wichtige Messgröße hierfür ist der sogenannte **Net Promoter Score**. Er zeigt, ob Kunden unsere Produkte ihren Freunden und Familien empfehlen würden.“ (Allianz, Bäte)
- „Das sind unsere ‚**Accelerator**‘-Produkte. ‚**To accelerate**‘ bedeutet beschleunigen.“ (BASF, Brudermüller)
- „[...] **den Anteil wiederverwerteter Stoffe**, den sogenannten **Rezyklat-Anteil**, in unseren Plastikverpackungen auf mindestens 30 Prozent erhöhen.“ (Beiersdorf, De Loecker)
- „Zum Beispiel in selbstfahrenden Autos oder Robotern. Das Neue ist: **In Aufbau und Technik empfinden diese Bauteile das Gehirn nach**. Wir sprechen deshalb von ‚**neuromorphen Rechnern**‘.“ (Merck, Oschmann)



Prof. Dr. Frank Brettschneider
Claudia Thoms, M. Sc.

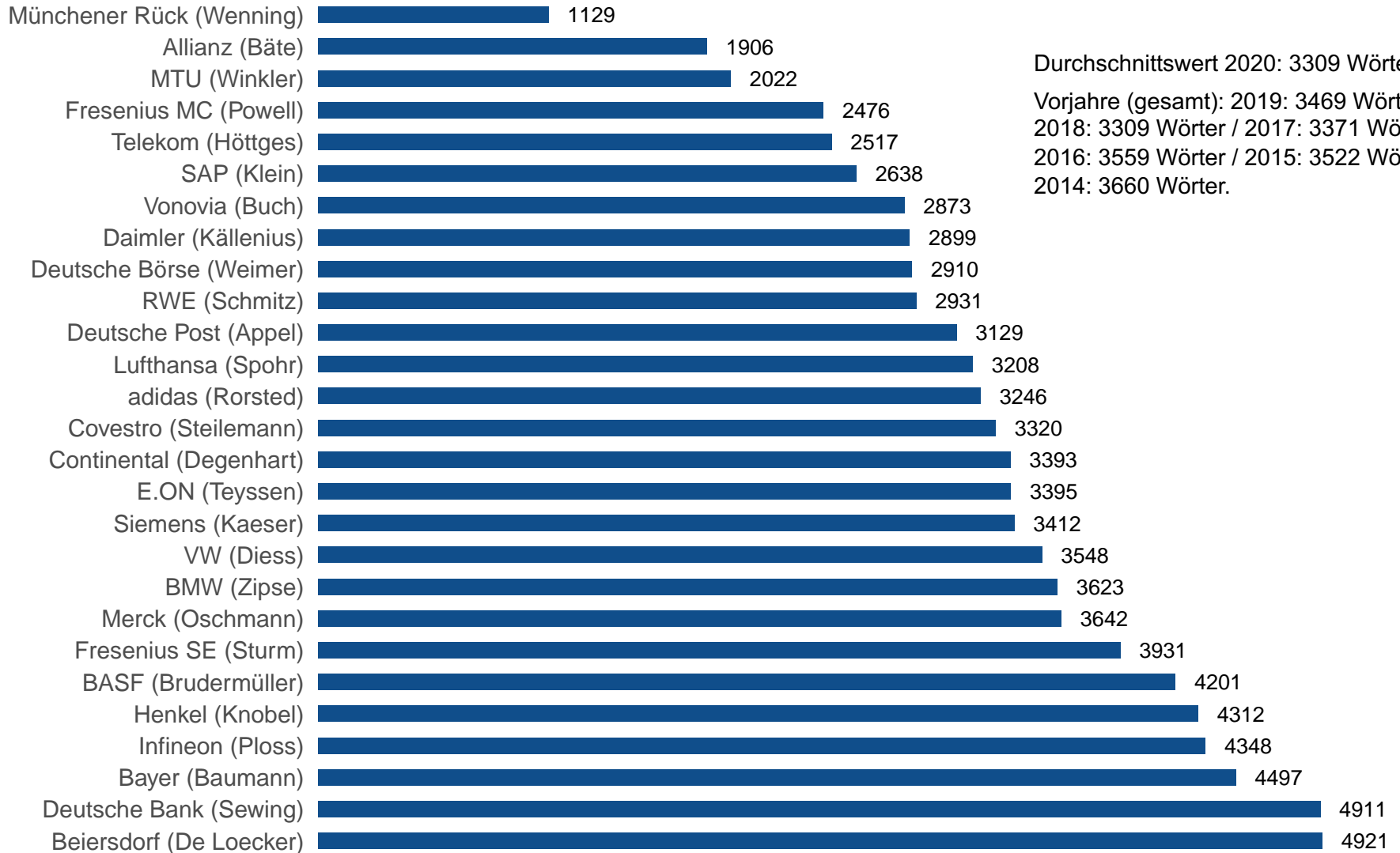
Universität Hohenheim
Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft
Fruwirthstraße 46
70599 Stuttgart

Tel. 0711-459-24030

frank.brettschneider@uni-hohenheim.de
<https://komm.uni-hohenheim.de>



Anhang: Länge der Reden 2020 (in Wörtern)



Die formale Verständlichkeit von CEO-Reden auf den Hauptversammlungen 2019

